

Familie & Betrieb

Landwirtschaftlicher
Beratungsdienst
in der Erzdiözese Freiburg e.V.



Familie &
Betrieb



Rechenschaftsbericht
2025

Familie & Betrieb e.V.
Landwirtschaftlicher Beratungsdienst in der Erzdiözese Freiburg e.V.
Geschäftsführung
Okenstr. 15
79108 Freiburg
www.familie-und-betrieb.de

Familie & Betrieb e.V.
Beratungsstelle Neckarelz (Nordbaden)
Martin-Luther-Str. 14
74821 Mosbach
Telefon: 06261 6 40 92

Familie & Betrieb e.V.
Beratungsstelle St. Ulrich (Südbaden)
St. Ulrich 10
79283 Bollschweil - St. Ulrich
Telefon: 07602 91 01 80

Familie & Betrieb e.V.
Beratungsstelle Meßkirch (Bodensee/Hohenzollern)
Schloßstr. 22
88605 Meßkirch
Telefon: 07575 48 98

Inhalt

Vorwort	1
Dank	2
Vorstand und Mitglieder	3
Personal/OE/Fortbildungen und Austausch	4
Bericht der Geschäftsstelle	5
Netzwerkarbeit	6
Stiftung und Öffentlichkeitsarbeit	7
Bilanz	8
GuV	9
Wirtschaftsplan 2026/2027	10
Bericht aus der Beratung	11
Statistik	12

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserem Rechenschaftsbericht.

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen unseres Organisationsentwicklungsprozesses. Der Generationenwechsel unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist in vollem Gange und weitere Restrukturierungsmaßnahmen stehen für die nächsten Monate im Fokus.

Am 19. November 2025 wurden in der Mitgliederversammlung scheidende Vorstandsmitglieder verabschiedet und neue hinzugewählt. Ebenso wurden Inhalte aus dem Organisationsentwicklungsprozess vorgestellt. Ziel ist es, die identifizierten Themen im Jahr 2026 weiter zu vertiefen und zu konkretisieren.

Die rege Beteiligung und das Interesse an unserem Entwicklungsprozess stimmt uns zuversichtlich, den Beratungsdienst weiterhin zukunftsfähig aufzustellen.

Abschließend möchte ich allen herzlich danken, die unser Engagement unterstützen und den Verein auf vielfältige Weise tragen.

Mit besten Grüßen,



Thomas Hegner

Referatsleiter Kirche im Ländlichen Raum
1. Vorsitzender von Familie & Betrieb e.V.



Wir sagen DANKE!

Unser Beratungsdienst Familie & Betrieb e.V. ist im gesamten Gebiet der Erzdiözese Freiburg bzw. der Landeskirche Baden mit einer Geschäftsstelle und drei Beratungsstandorten tätig.

Seit jeher als gemeinnütziger Verein organisiert - und seit 2013 mit angegliederter Stiftung -, sind wir angewiesen auf Zuschüsse von Kooperationspartnern, auf großzügige Spenden sowie Mitgliedsbeiträge.

Die hier genannten Akteure, Förderer und Kooperationspartner ermöglichen diese Arbeit für die Landwirtschaftsfamilien in Not:

- das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg
- das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg
- den Kirchlichen Dienst auf dem Land der Evangelischen Landeskirche in Baden
- alle Spender, ob große oder kleine Spenden, ob Aktion Minibrot oder Kollekte
- die Fördermitglieder und Mitglieder
- Ratsuchende, die sich (freiwillig) mit Kostenbeiträgen beteiligen,
- alle berufsständischen und katholischen Landverbände
- BLHV, Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband Freiburg
- die Bundesarbeitsgemeinschaft Familie und Betrieb für die Kooperation und Knüpfung internationaler Vernetzung für eine Fortentwicklung der Beratungskonzepte mit europäischen Partnerländern
- die Firmen, Verbände und Personen, die uns wieder besonders unterstützten
- unsere vielen Kooperationspartner, die in der täglichen Beratungsarbeit mit uns in Kontakt stehen!

Allen gilt **unser herzliches DANKE**. Denn ohne Sie wäre die Familienberatung, die speziell auf die Landwirtschaft und ihr Umfeld zugeschnitten ist und eine besondere Verzahnung von sozialpsychologischer Beratung mit betriebswirtschaftlicher ökonomischer Beratung darstellt, nicht möglich.

Außerdem bedanken wir uns bei allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vorstandsmitgliedern, die unsere Arbeit aus verschiedenen Perspektiven erweitert und bereichert haben.



Vorstand und Mitglieder

Mit der Mitgliederversammlung im November 2025 wurde der Vorstand des Beratungsdienstes Familie & Betrieb e.V. neu gewählt.

Der Vorstand

Erster Vorsitzender: Thomas Hegner, Leiter Referat Kirche im ländlichen Raum der Erzdiözese Freiburg

Zweiter Vorsitzender: Roland Stroppel, KLB (bis 11/2025)
Bernhard Nägele, BKSU (ab 12/2025)

Weitere Mitglieder:

- Pfr. Peter Schock, Leiter des Kirchlichen Dienstes auf dem Lande der Evangelischen Landeskirche in Baden (KDL)
- Karola Rohrer, Vorstand Katholische Landfrauenbewegung Freiburg (KLFB) (bis 11/2025)
- Agnes Barth, Landfrauenverband Südbaden e.V. Ortsverein Ehrenkirchen (ab 11/2025)
- August Daiber, Leiter Landwirtschaftsamt Breisgau-Hochschwarzwald a.D. (ab 11/2025)
- Valentin Sonner, Vorstandsvorsitz BLHV-Kreisverband Hochschwarzwald
- Georg Lebtig, Bankdirektor i.R.
- Dr. Jessica D.S. Knall, Geschäftsführerin (bis 12/2025)

Die Mitgliederversammlung

Stimmberechtigt sind mit je vier Stimmen:

- Familienwerk Sölden e.V.
- Katholische Landfrauenbewegung der Erzdiözese Freiburg
- Katholische Landbewegung der Erzdiözese Freiburg
- Bildungshaus Kloster St. Ulrich, Landvolkshochschule e.V.

mit je einer Stimme:

- Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V., Freiburg
- Ev. Landeskirche in Baden, Karlsruhe
- Fördergemeinschaft der Ländlichen Heimvolkshochschule Neckarelz e.V.
- Landesbauernverband in Baden-Württemberg, Stuttgart
- Landfrauenverband im Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband, Freiburg
- Landfrauenverband Württemberg-Baden, Stuttgart
- Ländliche Heimvolkshochschule Neckarelz e.V.
- PRO CARE – Partner für Haushalt, Familie und Betrieb e.V., Neckarelz
- Katholische Landjugendbewegung der Erzdiözese Freiburg

Des Weiteren:

47 Fördermitglieder (beratende Mitglieder ohne Stimmberechtigung)

Personal

Im Jahr 2025 arbeiteten wir in den 3 Geschäftsstellen mit 4 festangestellten Beraterinnen und Berater, die durch 15 Honorarkräfte unterstützt wurden.

Die Geschäftsstelle war mit einer Geschäftsführung und einer Assistenz besetzt.

Im Jahr 2025 wurde nach Meßkirch nun auch in Neckarelz der Generationenwechsel vollzogen. Die Ausschreibung für die Nachfolge in St. Ulrich wurde auf den Weg gebracht.

Organisationsentwicklungsprozess

Im Januar 2025 begannen die Workshops des Organisationsentwicklungsprozess für den gesamten Beratungsdienst inkl. Beratenden, Geschäftsführung, Vorständen, den Mitgliedsverbänden als auch für die Ehrenamtlichen und Honorarkräfte.

Arbeitsgruppen entstanden zu den Themen Beratung, Verwaltung und Finanzen. Es wurde nach Lösungsmöglichkeiten für aktuelle Herausforderungen des Beratungsdienstes gesucht. Konzeption und Moderation lagen beim IPB Freiburg.



Fortbildungen und Austausch

Alle Beraterinnen und Berater nahmen an vielfältigen Weiterbildungen sowie Vernetzungsveranstaltungen, z.B. beim MLR in Stuttgart oder bei der BAG teil. Auch virtuelle Seminarangebote erfreuten sich hoher Beliebtheit.

Bericht der Geschäftsstelle

Im Jahr 2025 wurde in der Mitgliederversammlung auf Antrag der Katholischen Landbewegung (KLB) und Wunsch des Ordinariats die Satzung geändert. Aus „Familie und Betrieb – Beratungsdienst der Katholischen Landbewegung der Erzdiözese Freiburg e.V.“ wurde „Familie und Betrieb – Landwirtschaftlicher Beratungsdienst in der Erzdiözese Freiburg e.V.“.

Die Rechnungshofprüfung 2024 und die Prüfung des zuständigen Finanzamts für die Jahre 2022- 2024 mit Gemeinnützigkeitsbescheinigung fanden ohne Beanstandung statt.

Ab Juli 2025 wurde die Überarbeitung der Datenschutzdokumente des Beratungsdienstes zusammen mit dem neu zuständigen externen Datenschutzbeauftragten begonnen.

Beim Ministerium ländlicher Raum (MLR) und beim Regierungspräsidium Karlsruhe wurde ein Antrag zur Erhöhung der Zuschüsse zur Anpassung an die Personalkosten-Tariferhöhungen und Inflationsbedingten Zahlungen gestellt. Darüber hinaus wurde ein Antrag zur einmaligen Bezuschussung des Generationenwechsels mit Möglichkeit des Wissenstransfers durch parallele Personalbesetzung der alten und neuen Besetzung für das Jahr 2026 gestellt.



Netzwerkarbeit

- Konferenzen mit der **LAG – Landesarbeitsgemeinschaft der landwirtschaftlichen Familienberatung**
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung der **BAG - Bundesarbeitsgemeinschaft** der landwirtschaftlichen Familienberatungen
- Treffen der Projektgruppe Sozioökonomische Beratung beim **Verband der Landwirtschaftskammern**
- Mitgliedschaft im **Diakonischen Werk Baden**
- **VR-Agrartage** – Künzelsau
- **Vorbereitende Maßnahmen und Kontakte für die künftige Kooperation mit der SVLFG**
- Teilnahme am Runden Tisch des MLR „In Verantwortung“
- Kooperation zu Vertrauensstelle BLHV/Bildungshaus Kloster St. Ulrich



Stiftung

Im Jahr 2025 wurden die Überschüsse des Jahres 2024 in den Sonderposten „flexible Projektmittel“ der Stiftung Familie und Betrieb überführt.



Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2025 waren wir im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit präsent:

- **Podcast-Beitrag in Podcast-Serie:** „FarmFeelingHofübergabe“
- **Spendenaufruf-Brief** für die Beratung von Weinbaubetrieben in Not
- **Plakat** zur Vernetzungsveranstaltung MLR Stuttgart Oktober 2025
- Beitrag für Familie & Betrieb e.V. auf der **Website des MLR Stuttgart**
- Fachbereich Landwirtschaft vom Landratsamt Sigmaringen: **Informationsflyer für Landwirte** in Krisensituationen – FuB aufgeführt
- **BW Agrar Presseartikel** Runder Tisch 29.2025

Bilanz & Haushalt 2025

AKTIVA	31.12.2024	31.12.2025
1 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	2,00
2 Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00
3 Forderung aus Projektrücklage Stiftung	75.580,90	129.632,91
4 sonstige Forderungen	5.423,62	1.710,51
5 Kassenbestand	0,00	0,00
6 Guthaben Girokonten	199.392,66	163.755,77
7 Festgeldguthaben und Genossenschaftsanteile	193.173,89	134.767,43
BILANZSUMME (1-7)	473.573,07	429.868,62

PASSIVA		
8 Eigenkapital (31.12.d. Vorjahres)	70.019,48	70.019,48
9 Rückstellungen für BG, Sonst.	3.600,00	3.600,00
10 Rückstellungen für PK und JA	58.736,64	42.018,29
11 Projekt RL Stiftung	129.632,91	142.748,60
12 Liquiditätsrücklage	44.697,04	0,00
13 sonstige Verbindlichkeiten	166.887,00	171.482,25
15 Gewinn / Verlust (-)	0,00	0,00
BILANZSUMME (8-14)	473.573,07	429.868,62

LIQUIDITÄT		
16 Kassenbestand	0,00	0,00
17 Guthaben bei Kreditinstituten	199.392,66	163.755,77
18 Festgeldguthaben	190.023,89	131.617,43
19 Projektrücklage Stiftung	75.580,90	129.632,91
20 Verbindlichk., ant. Rückst., Verr.-kto.	-403.553,59	-359.849,14
21 Summe der liquiden Mittel	61.443,86	65.156,97
22 Aufwand (Jahresschn.) f. Kalendertg.:	61	64

GuV-Rechnung 2025

ERTRÄGE	Plan 2025	IST 2025	Saldo
Zuweisung des MLR	180.000,00	180.000,00	0,00
Zuw. d. Erzdiözese	120.000,00	120.000,00	0,00
Zuw. d. Evang. Kirche KDL	5.000,00	5.000,00	0,00
Kostenbeitr. (Liqu.-kto.)	7.000,00	10.770,00	3.770,00
Spenden (Liqu.-kto.)	2.000,00	4.854,10	2.854,10
Minibrot (Liqu.-kto.) -	3.500,00	6.756,00	3.256,00
Mitgl.-Beitr. (Liqu.-kto.)	4.800,00	4.670,00	-130,00
Zinsen (Liqu.-kto.)	300,00	285,76	-14,24
Stiftung (Liqu.-kto.)	1.400,00	5.547,25	4.147,25
Seminare (Liquid.kto)	0,00	113,51	113,51
gesetzliche Erstattungen	6.000,00		
Auflösung eigene Rücklage	36.000,00	44.784,80	8.784,80
flexible Stiftungsmittel	0,00	0,00	0,00
Summe gesamt	366.000,00	382.781,42	16.781,42
AUFWENDUNGEN	Plan 2025	IST 2025	Saldo
Personalkosten (inkl.Erstattung/BG)	295.000,00	293.326,62	-1.673,38
Honorarkräfte	14.000,00	13.661,78	-338,22
Aufwand Ehrenamt	1.000,00	1.526,48	526,48
Fortbildung Festangestellte	3.000,00	986,10	-2.013,90
Reisekosten Festangestellte	3.000,00	4.609,07	1.609,07
Betriebskosten Gesamt	50.000,00	55.467,92	5.467,92
SUMME MLR-zuschussfähig	366.000,00	369.577,97	
Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
nicht zuschussfähige sonst. Ausgaben	0,00	0,00	0,00
Rückst. Liquiditätskonto	0,00	0,00	0,00
Zuführung Stiftung (z. spät. Verwendung)	0,00	13.203,45	13.203,45
Summe gesamt	366.000,00	382.781,42	
ERTRAG		382.781,42	
AUFWAND		-382.781,42	
Gewinn / Verlust (-)		0,00	

Planung 2026- 2027

ERTRÄGE	Plan 2026	%	Plan 2027	%
Zuweisung des MLR	180.000,00	47	180.000,00	49
Zuw. d. Erzdiözese	120.000,00	31	120.000,00	33
Zuw. d. Ev. Landesk./KDL	5.000,00	1	5.000,00	1
Kostenbeitr. (Liqu.-kto.)	7.000,00	2	7.000,00	2
Spenden (Liqu.-kto.)	2.000,00	1	2.000,00	1
Minibrot (Liqu.-kto.)	3.500,00	1	3.500,00	1
Mitgl.-Beitr. (Liqu.-kto.)	4.800,00	1	4.800,00	1
Zinsen (Liqu.-kto.)	200,00	0	100,00	0
Stiftung (Liqu.-kto.)	1.400,00	0	1.400,00	0
gesetzliche Erstattungen	6.000,00	2	6.000,00	2
Auflösung eigene Rücklagen	8.872,56	2	0,00	0
flexible Stiftungsmittel	44.227,44	12	36.200,00	10
Verlust	0,00	0	0,00	0
SUMME	383.000,00	100	366.000,00	100

AUFWENDUNGEN		%		%
Personalkosten Festang.	310.000,00	81	300.000,00	82
Honorarkräfte und Vergütungen	14.000,00	2	14.000,00	2
Aufwand Ehrenamt	1.000,00	2	1.000,00	2
Fort- und Weiterbildung	5.000,00	1	3.000,00	1
Reisekosten	3.000,00	1	3.000,00	1
Betriebskosten	50.000,00	13	45.000,00	12
Rückst. Liqu.-kto.	0,00	0	0,00	0
Gewinn	0,00	0	0,00	0
SUMME	383.000,00	100	366.000,00	100

ERTRAG	383.000,00		366.000,00	
AUFWAND	-383.000,00		-366.000,00	
Gewinn / Verlust (-)	0,00		0,00	





Bericht aus der Beratung

1. Welche Themen wurden in der Beratung besonders häufig besprochen?

- Hofübergabe
- Generationenkonflikt/Paarkonflikte
- Arbeitsüberlastung
- Betriebsentwicklung
- Krankheiten / psychische Probleme
- Finanzielle Probleme

2. Welche Trends und Entwicklungen lassen sich daraus erkennen?

- Seit Jahren bleiben die Haupt-Themen erhalten.

Was ist anders? Was entwickelt sich?

- Hofübergabe als Kristallisationspunkt / Auslöser, häufig in Kombination mit anderen Themen – vor allem mit Generationenkonflikten/Paarkonflikten und familiären Verstrickungen
- Komplexität und Häufung von Problemen in einer Familie
- Krankheit und psychologische Probleme nehmen zu
- höhere Beratungsbereitschaft bei Männern
- Zunahme an kurzen schnellen Anfragen per E-Mail oft direkt vom Mobiltelefon gesendet

3. Wo liegen zukünftige Herausforderungen und Chancen für die Beratungsarbeit?

a) Herausforderungen:

- Bekanntheit von FuB, Profilschärfung nach außen
- Neue Themen mit hohem Beratungsbedarf
- Hofübergabe
- Komplexität der Fälle
- Krankheiten, vermehrt psychische Probleme
- Krise im Weinbau
- Wissenstransfer bei Generationswechsel
- Zusätzliche Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- Digitale Beratungsmethoden
- Umgang mit Entfernung zur Beratungsstelle
- Erreichbarkeit

b) Chancen:

- Kompetente Prozessbegleitung und Konfliktbearbeitung
- Multidisziplinäre Beratungsteams stärken Kompetenzerweiterung
- Kontinuierlicher Netzwerkaufbau
- SVLFG-Kooperation
- Kirche zeigt sich kompetent und in Verantwortung für die Landwirtschaft und in sozialen Fragen

Statistischer Bericht zur Beratungsarbeit

Beratungsstelle	Erstkontakt	Zum 31.12.25 abgeschl.	Nicht abgeschl.	Gesamt
Meßkirch	2024	7	4	11
	2025	8	13	21
		15	17	32
Neckarelz	2019	3	0	3
	2020	1	0	1
	2021	1	0	1
	2022	8	0	8
	2023	11	0	11
	2024	4	0	4
	2025	9	9	18
		37	9	46
St. Ulrich	2020	2	1	3
	2021	0	1	1
	2022	0	2	2
	2023	3	3	6
	2024	8	5	13
	2025	17	22	39
		30	34	64
Gesamt:		82	60	142

Kontaktaufnahme durch ...

Geschlecht	Stellung zum Klient	Anzahl Beratungsfälle
<u>Frauen</u>	Selbst	26
	Lebenspartner	8
	Schwester	2
	Schwiegertochter	1
	Freundin	1
		38
<u>Keine Angabe</u>	Tochter	1
	Sohn	1
	Schwiegermutter	1
	Lebenspartner	1
		4
<u>Männer</u>	Selbst	34
	Sonstige	1
	Neffe	1
	Lebenspartner	1
		37
Beratungsfälle gesamt:		79

Beteiligte Personen/Generationen:

Gesamt:

Berater:	4
Beratungsfälle:	142
Personen gesamt:	642
Beteiligte Personen:	294
Beteiligte Haushalte:	205

Beratungsfälle zu Problemtypen:

Problemtyp	Anzahl
Familiäre Probleme	103
Betriebliche Problemstellungen	99
Gesundheitliche Probleme	59
Finanzielle Probleme	36
Sonstige	4

Kontakt über

	Anzahl
früherer Klient	52
F&B-Öffentlichkeitsarbeit	34
Persönliche Kontakte	20
Bauernverband	9
Sonstige	5
Gläubiger	4
F&B-Veranstaltung	3
Landwirtschaftsamt	3
LVHS	3
VKL , LFB-ev.BW	3
BHD/DHW	2
Diözese / Landeskirche	2
Fachberatungsdienst	1
Landratsamt	1
LW-Wochenblatt	1
Psychologische Beratungsstellen	1
Rechtsanwalt	1
Steuerberater	1

Beratungsfälle zu Problem:

Problem	Anzahl
Hofübergabe	62
Generationskonflikt	43
Arbeitsüberlastung	21
Betriebsentwicklung	21
Psychische Probleme	19
Hofaufgabe	14
Familiäre Verstrickungen	13
Krankheit	12
Ehekonflikt	10
Alterssicherung	9
Finanzielle Sorgen	9
Erbengemeinschaft	8
Schulden	8
Trennung/Scheidung	8
Erbstreit	5
Persönliche Probleme	5
Konflikte mit Dritten	4
Zahlungsunfähigkeit	4
Insolvenz	3
Sonst. familiäre Probleme	3
Sonst. gesundh. Probleme	3
Sonstige	3
Unfall	3
Hofsuche	2
Sonst. Finanz. Probleme	2
Suizid	2
Todesfall	2
Pflegebedürftigkeit	1
Rechtsstreit	1
Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	1



Betriebstyp	Status	Anzahl Betriebe
Landwirtschaft	Ldw.-HE	83
Landwirtschaft	Ldw.-NE	31
Landwirtschaft	Ldw.-Aufgegeben	13
Gartenbaubetrieb/Gärtnerei	Gärtnerei-HE	8
Gewerbe	Gewerbe-NE	7
Gewerbe	Gewerbe-HE	7
Weinbau	Weinbau-HE	4
Gewerbe	Gewerbe-Aufgabe	3
ohne Betrieb	Keine Angabe	3
Landwirtschaft	Hofsuche	1
Gartenbaubetrieb/Gärtnerei	Gärtnerei-Aufgabe	1
Gartenbaubetrieb/Gärtnerei	Gärtnerei-NE	1
Weinbau	Weinbau-NE	1
Gewerbe	Gewerbe-Sonstiges	1

